

# Bericht des Österreichischen Fechtverbandes 2015/16



Liebe Fechtgemeinde,

beiliegend findet Ihr den Jahresbericht 2016, der in großen Teilen auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des ÖFV in Wels vorlag. Der Bericht gliedert sich in 5 Teilen, Teil 1 berichtet von den Hauptaktivitäten des ÖFV, Teil 2 befasst sich mit der Qualifikation und den Ergebnissen bei Europa- und Weltmeisterschaften, Teil 3 schildert die Situation im Weltcup und Teil 4 umfasst unsere Verbandsmitglieder und Teil 5 unsere Vereine.

Zunächst aber haben wir die traurige Pflicht über das Ableben von 4 Fechtpersönlichkeiten unseres Verbandes zu berichten.

Wir trauern um

Frank Battig, Gerhard Roth, Herbert Polzhuber und Alois Wunder

# Teil 1 Die Organisation

Das **Hauptprojekt** der letzten olympischen Periode war **Rio 2016**

Das Ergebnis: mit Rene Pranz hatten wir im Florett einen Teilnehmer.

Für die Zonenausscheidung qualifizierten sich weitere 3 Teilnehmer, die sich großartig schlugen, scheiterten doch alle 3 erst im letzten Gefecht (Josef Mahringer HDG, Matthias Willau HSÄ, Olivia Wohlgemuth DFL). Für Willau konnte dabei die ÖFV Leitung beim ÖOC eine Sonderstarterlaubnis erreichen, da Willau auf Grund einer Verletzung 2 von 4 Q-WC Turniere verpasst hatte und ausgerechnet in diesem Jahr so die Qualifikation verpasste.

Unser Weg von 2013-16: die Sportler und Sportlerin erhielten dabei die Unterstützung durch das Sportministerium in Form von Team RWR, das HSZ, dem IOC, der Firma FWF, sowie durch ÖFV interne Maßnahmen.

Sportministerium: hier erfolgt der Antrag durch die Sportlerinnen und Sportler selbst, die Verwaltung, Auszahlung und die Abrechnung der Anträge ist über das Büro des ÖFV (GS) gemanagt worden.

Heeressportzentrum: dem Wunsch von Matthias Willau in Dormagen stationiert zu sein um mit den amtierenden Weltmeistern in der Mannschaft trainieren zu können, wurde stattgegeben. Von Seiten des ÖFV wurde die Betreuung bei WC durch den in Dormagen engagierten Trainer sichergestellt. Rene Pranz, Moritz Hinterseer und Dominik Wohlgemuth waren, nachdem sie schon in der olympischen Periode zwischen Peking und London Heeressportler waren, auch in den Jahren 2013 – 15 weiterhin dabei. In der letzten Saison mussten sie dieses, nachdem klar war, dass eine Qualifikation über das Team unrealistisch wurde und sie zum Teil bereits bis zu 10jährige Verträge aufwiesen, verlassen, und werden aktuell durch

die vom HSZ vorgesehene Berufsausbildung unterstützt. Die daraus entstandene finanzielle Differenz für die Aktiven in der olympischen Saison übernahm auf Vorschlag des Präsidenten der ÖFV, mit der Auflage diese Zuwendungen ausschließlich für Trainingslager und Turniere zu verwenden. Ausnahmsweise konnte auch unserer großen Bitte, Olivia Wohlgemuth nochmals ins HSZ aufzunehmen, vom HSZ entsprochen werden, obwohl diese Vorgangsweise im HSZ eine absolute Rarität darstellte. Dafür ein herzlicher Dank an die Verantwortlichen des HSZ!

Zukünftig sollen Neuaufnahmen eine dreijährige Frist zur sportlichen Entwicklung erhalten, weitere Verlängerungen hängen dann stark vom Erfolg ab, langfristige Verträge wie es sie bisher gab, sind dann nur noch durch absolute Spitzenresultate (Medaillen, Finalplätze) in Ausnahmefällen zu erreichen. Derzeit hat der ÖFV 6 Plätze, siehe auch ÖFV Homepage unter Kader des ÖFV.

Das Bundesheer stellt 192 Arbeitsplätze zur Leistungssportförderung im Rahmen einer freiwilligen Längerverpflichtung zur Verfügung. Die Leistungssportler werden dabei vom Heer unterstützt, indem sie nicht nur ein monatliches Gehalt beziehen, sondern auch kranken- und sozialversichert sind. Für diese Sportler besteht außerdem die Möglichkeit, sowohl während als auch nach dem Dienstverhältnis beim Bundesheer eine spezielle Berufsförderung in Anspruch zu nehmen, um für den Einstieg ins anschließende Berufsleben gerüstet zu sein.

ÖOC/IOC: Dem Wunsch von Rene Pranz in Rio zur Vorbereitung einen Sparringpartner mitzuhaben, wurde entsprochen, neben Evgeni Pikman durfte so auch Moritz Hinterseer die Reise nach Rio antreten. Eine besondere Auszeichnung durch das ÖOC war die Aufnahme von gleich 2 Athleten unseres Verbandes in das IOC Projekt olympic scholarship holder. Johannes Poscharnig und Matthias Willau kamen in den Genuss der nur insgesamt sechs vorgeschlagenen Athleten des ÖOC.

Die Firma FWF sponserte besonders unsere Herrenflorettauswahl mit Fechtausrüstungen, insbesondere am Schluss unseren Olympiateilnehmer Rene Pranz.

Wir selbst im ÖFV schufen bereits nach London einen eigenen Olympiakader, dabei erfahren unsere Sportler schon zu Jahresbeginn, welche Summen ihnen direkt zur Verfügung stehen. Diese gehen dabei je nach Leistung bis zu 6.000€ und ist dazu noch abhängig von der Zahl der darin befindlichen Fechterinnen und Fechter. Die Abrechnung erfolgte direkt mit dem Büro. Klarerweise flossen auch aus den Waffenbudgets größere Summen in das Hauptprojekt, ohne aber auf den Nachwuchs zu vergessen. Besonders in den letzten beiden Saisonen wurde großzügig darauf eingegangen, Förderung von Nicht Q-Turnieren in Übersee etc. Insgesamt sind so Summen von mehr als 200.000 € in dieses Projekt investiert worden.

Wichtige Partner waren aber natürlich auch unsere Landesverbände und Vereine, die aus Ländern, Gemeinden und lokalen Dachverbandsorganisationen das Ihrige dazu beigetragen haben, dass ausreichend finanzielle Mittel zur Realisierung unserer Ziele da war. Besonders dem LV Salzburg, der unter anderem auch bei der Organisation internationaler Trainingslager sehr aktiv war, ist herzlichst zu danken!

### **Projekt Beschickung EM/WM und WC 2015/16**

Die Großereignisse EM/WM aufgelistet:

2015: **AK** in Russland und Schweiz **U23**: in Italien, **Jun/Kad**: in Usbekistan und Slowenien

2016: **AK** in Polen, **U23**: in Bulgarien, **Jun/Kad**: in Frankreich und Serbien, keine Einzel-WM wegen OS 2016

Die Titelkämpfe 2015 in Russland und Schweiz waren wie erwartet enorm teuer und rissen in die ÖFV Kassa ein ziemliches Loch. So mussten gut 30.000€ vom Spargbuch entnommen werden um die Bilanz

ausgeglichen gestalten zu können. Frankreich 2016 war ebenso kein billiger Veranstaltungsort. Durch die gute Sparpolitik in den ersten beiden Jahren nach London 2012 konnte der ÖFV ohne sportliche Einschränkungen diese Titelkämpfe auch beschicken. Denn gerade 2015 gab es eine Rekordanzahl an Qualifizierten.

Die bei Q-Welt- & Europacupturnieren auftretenden Kosten für Trainer, Mannschaftsnenngelder und Kampfleiter waren ebenso gesichert, daneben wurden vor Rio einige WC-Turniere, die nicht zur ÖFV Rangliste zählten, ins Waffenbudget aufgenommen. Für die Veteranen EM/WM sorgt der ÖFV zumindest für die Kampfleiterbeschickung. Die nächsten beiden Jahre werden aber gemäß Vorstandsbeschluss des ÖFV im Jänner 2016 wieder sparsam angegangen um vor Tokio 2020 wieder Spielraum zu bekommen.

## **Projekt Trainingslager**

Grundsätzlich finden je 4 ÖFV Trainingslager in allen Waffen statt, 2 davon speziell als Vorbereitung auf die EM/WM der jeweiligen Altersklasse. Die Einberufung erfolgt nach den Kaderlisten, die Kosten der Halle, wenn notwendig, und der Trainer sind durch den ÖFV abgesichert, teilweise können, je nach Kassenstand des Waffenbudgets auch teilweise die Kosten der A-Kader übernommen werden. Auch hier einen herzlichen Dank an alle Landesverbände, die uns bei den Hallen tatkräftig unterstützen können. So ist es uns möglich, auch im Ausland eines dieser Trainingslager zusätzlich durchführen zu können. Neu im Zuge der Trainingslager sind die neuerdings angelaufenen Sommer- und Jugendcamps des ÖFV.

Hier sei unser großer Dank auch an Sportdirektor Burghardt, Generalsekretär Haderer, unsere Waffenwarte Csar, Puchacher, Margetich und unsere Bundestrainer Pikman, Burghardt, sowie Trainer des ÖLSZ, Weissenborn gerichtet, die diese Trainingslager planen, durchführen und zur Abrechnung bringen. Ein kleines Team mit großer Wirkung. Gerd Margetich hat dabei übrigens Hannes Hradez abgelöst, dem wir

hier für seine Arbeit ebenso danken, wie auch Gerd, der die Aufgabe übernahm, nach Abgang einiger Säbelgrößen, diese Waffe wieder neu aufzubauen. Etliche Maßnahmen wurden schon gesetzt.

## **ÖLSZ Südstadt**

Was für Aktive in der allgemeinen Klasse das Heeressportzentrum ist, ist für Nachwuchsfechter und Fechterinnen die Südstadt. Das Österreichische Leistungssport-Zentrum Südstadt betreut jungen Sportlerinnen und Sportler ab 14 Jahren auf ihrem Weg zur internationalen Spitze. Allen Sportlerinnen und Sportlern steht die gesamte Anlage als Ausbildungs- und Trainingsstätte zur Verfügung. Mit der Liese Prokop Privatschule und dem Internat innerhalb der Liegenschaft ergibt sich eine einmalige Campussituation. Modernste Trainingsmethoden und individuelle Schulpädagogik haben oberste Priorität.

Es war daher unser Ziel, nach langen Jahren endlich auch mit Degen eine zweite Waffe dahin zu bringen. Es erwies sich dabei als recht schwierig, dafür einen geeigneten Kandidaten zu finden. Neben Ingo Weissenborn, den für Florett zuständigen Trainer, wurde jetzt mit Dimitrije Pauljev ein Trainer für Degen gefunden und absolviert jetzt die vereinbarten Probemonate. Beim ÖFV Trainingslager in Linz konnte er aber die Degenverantwortlichen schon überzeugen.

Jetzt gibt es außerdem noch die kuriose Situation, dass derzeit 3 Trainer im ÖLST tätig sein können. Zum Ende der Saison haben wir im Mai den Italiener Lorenzo Nini als Degentrainer getestet, er erwies sich als ausgezeichneter Floretttrainer mit sehr gutem Zugang zu Jugendlichen. Für Degen wurde aber von den Verantwortlichen eine andere Lösung gesucht, Nini blieb die Probezeit da, die Mitte August endete. Ab Anfang September kam dann FM Pauljev. Da wir aber bis Mai noch keinen Trainer hatten und so keine Förderungen ausschöpften, hat die Führung des ÖFV beim Sportministerium angefragt, ob die für einen zweiten Trainer im ÖLSZ genehmigte Subvention für den Rest dieses Jahres auch auf zwei Trainer gesplittet

werden darf. Durch die überraschende Zusage sind jetzt für die restlichen Herbstmonate also drei Trainer tätig. Es gibt jetzt allgemein Bemühungen, auch im Osten Österreichs ein bundesländerübergreifendes Landesleistungszentrum aufzubauen. Bis dahin ist der neue Trainer im ÖLSZ geparkt und arbeitet intensiv mit der jungen Gruppe.

Die jüngsten Erfolge lassen mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Nach dem überraschenden U23 Europameisterschaftstitel durch Tobias Reichetzer im Frühjahr, kamen jetzt tagesaktuell der dritte Platz von Moritz Lechner beim Kadetteneuropacup der Kadetten und der Finalplatz von Beatrice Kudlacek beim Juniorenweltcup richtungsweisend nach.

## **Aus- & Fortbildungen**

Das ÖLSZ wird zusehends auch der Ort für jährliche Fortbildungen für

- Kampfleiter (im Rahmen von Trainingslagern), die Fortbildungen werden dabei mit deutschen Spitzenkräften besetzt. Im Juni gab es dann eine großartige Aus- & Fortbildung mit unserer Barbara Leitner (Csar, für jene die noch immer nicht Bescheid wissen 😊) in Vöcklabruck. Gio Lottspeich schied aus der Kampfleiterkommission aus (herzlichen Dank für Deine tolle Arbeit über sehr viele Jahre) und wurde durch Maximilian Oprzedek ersetzt. Durch Vöcklabruck war auch der Vorstand motiviert, die bisherige Kampfleiterregelung zu belassen und nicht durch erhöhte Nenn gelder die Vereine aus der Pflicht eigener Kampfleiter zu nehmen. Wobei eine sinnvolle Erhöhung der Nenn gelder, ohne die Veranstalter dabei in Schwierigkeiten zu bringen, in der Höhe von etwa 50 € gewesen wäre!
- Lehrwarte (jetzt Instruktoren) und Trainer mit den im ÖLSZ angestellten aber auch vom Ausland engagierten Trainern. Die Lehrwarteausbildung (Instruktoren) & Trainer werden weiter von Gio Lottspeich organisiert, neu aber jetzt von den ÖLSZ Trainern durchgeführt werden. 2017 sind die

nächsten Kurse in Graz geplant! Anmeldungen können schon entgegengenommen werden. Wichtig wäre, dass diese neuen Instruktoren, Trainer auch in den Vereinen gleich eingesetzt werden!

Bis jetzt war es durch die Ein-Mann Situation im ÖLSZ noch nicht möglich, aber jetzt könnten die ursprünglich geplanten Trainertouren der ÖLSZ Trainer durch Österreich realisiert werden, ohne das Trainingsprogramm im ÖLSZ selbst wesentlich zu beeinträchtigen. So könnte für das ÖLSZ besser Werbung betrieben werden, wobei im Florett der Zulauf zuletzt mit Neuzugängen aus Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten und Steiermark bereits eine sehr breite Akzeptanz aufwies.

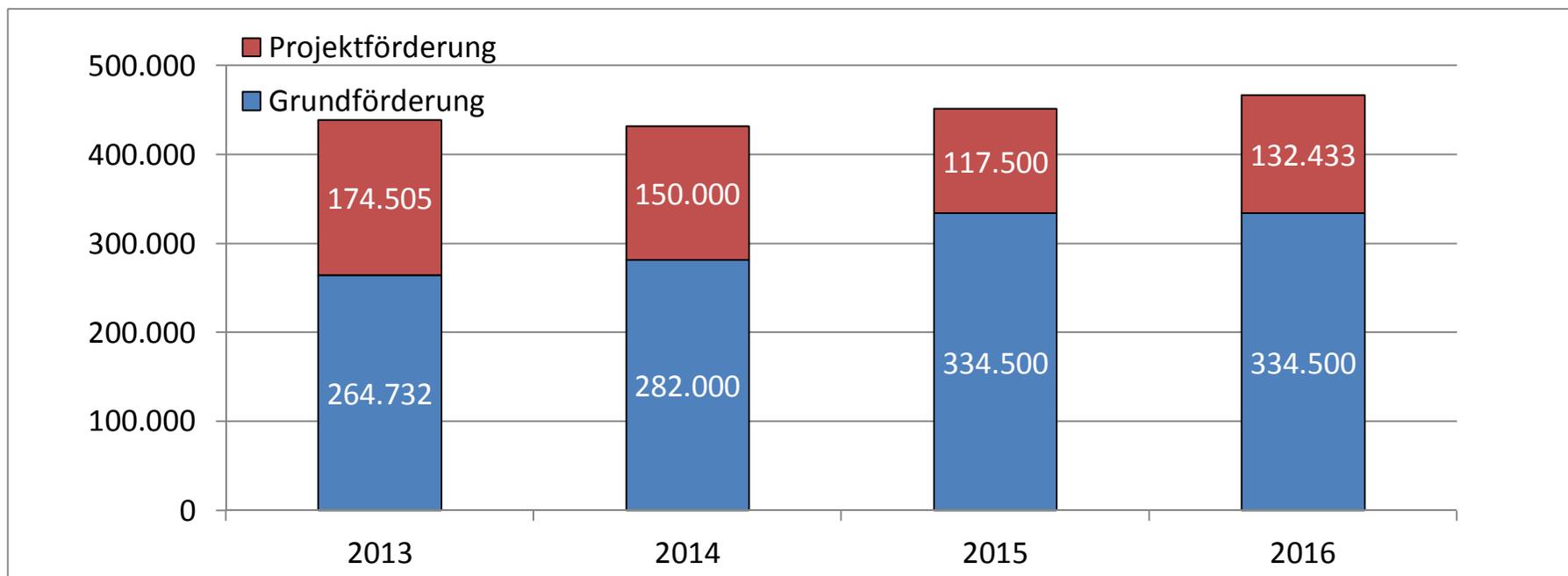
## **Die Bundessportförderung**

Ein so kleiner Verband wie wir, mit sehr wenigen Eigenmitteln auf Grund sehr weniger Mitglieder, ist man von den öffentlichen Förderungen extrem abhängig. Unsere Entwicklung der Mittel durch den BSFF war aber in den letzten Jahren stabil, ja eher leicht ansteigend, obwohl insgesamt für alle Verbände der Topf dafür immer in gleicher Fülle geblieben ist. Durch zahlreiche öffentliche Diskussionen, speziell nach OS, gab es immer wieder strukturelle Veränderungen, die wir aber alle unbeschadet überstehen konnten. Es gibt zwei grundsätzliche Bereiche: die Grundförderung, zuständig für Personal Sport (Sportdirektor, Bundestrainer, Trainer von BZ/LL), Personal Verband (Generalsekretär, unser 1 Mann Büro, das sparsamste aller Verbände), Infrastruktur Sport (Ö(ST)M) und Infrastruktur Verband (Büro selber), sowie die Projektförderung, die in 13 Bereichen gegliedert ist und auf der Seite des Sportministeriums näher angeschaut werden kann. Erwähnenswert ist dabei, dass als Lohnsteuernebenkosten gut 125.000 € von der Förderung retour gehen! Bei Projekten ist die Taktik des ÖFV sich auf die wesentlichen Anforderungen wie Trainingswirksame Maßnahmen und Projekte im Bereich Spitzensport, Beschickung zu Wettkampf und

Training und Veranstaltungsmanagement zu konzentrieren um unseren Sportbetrieb abzusichern. Gemeinsam mit den Dachverbänden sind wir auch im Projekt zur Sportentwicklung in Kooperation mit Bundes-Sportdachverbänden verbunden (Talente-Base, Start in der Stmk 2016). Nicht gefördert wurden z.B. unser Antrag für Nachwuchsförderung und Schulkooperationen, da wurde unser Projektansatz den Aufgaben von Ländern zugeordnet. Hier wollen wir zukünftig eine neue Idee einfließen lassen, darüber im Laufe des Jahres aber mehr.

Klar gibt es noch Bereiche für Forschung und Entwicklung zur Leistungsoptimierung im Bereich Material und Technik, oder Sportwissenschaft, Sportmedizin und präventive Maßnahmen oder Verbandsorientierte Gender- und Frauenprojekte. Würden derartige Anträge angenommen reduzierte sich schlicht und einfach die Höhe der oben bereits zugesagten Förderbereiche. Insgesamt wird nichts mehr, siehe Gesamttopf der Bundesförderungen. Und die von uns beantragten sind uns einfach die wichtigsten, da können wir im Sinne unseres Sports auf keinen Cent verzichten.

Siehe hier auch die Datei der BSF. Liegt diesem News bei.



Einen Sprung in der Grundförderung gab es 2015, darauf zurückzuführen, dass bei allen Angestellten die Honorare für EC/WC, EM/WM, TL in die Gehälter aufgenommen wurden und jährlich evaluiert werden. Dieser Schritt wurde vom Bund nachvollzogen und entlastete die Waffenbudgets wesentlich.

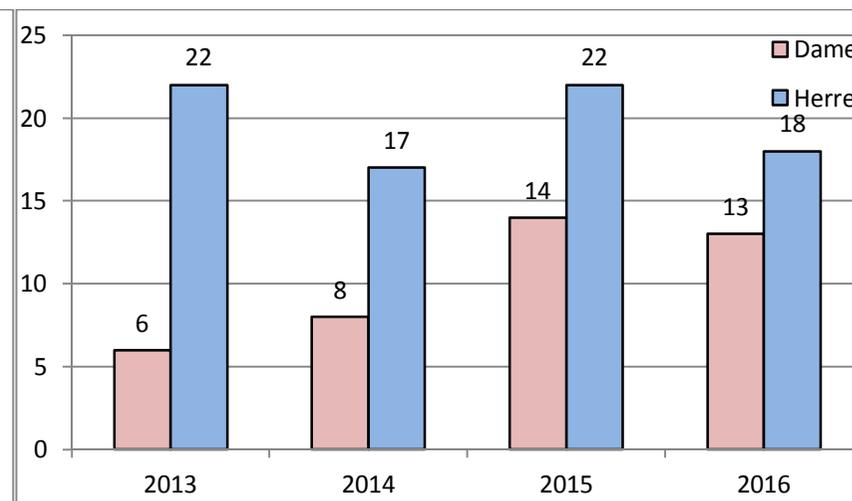
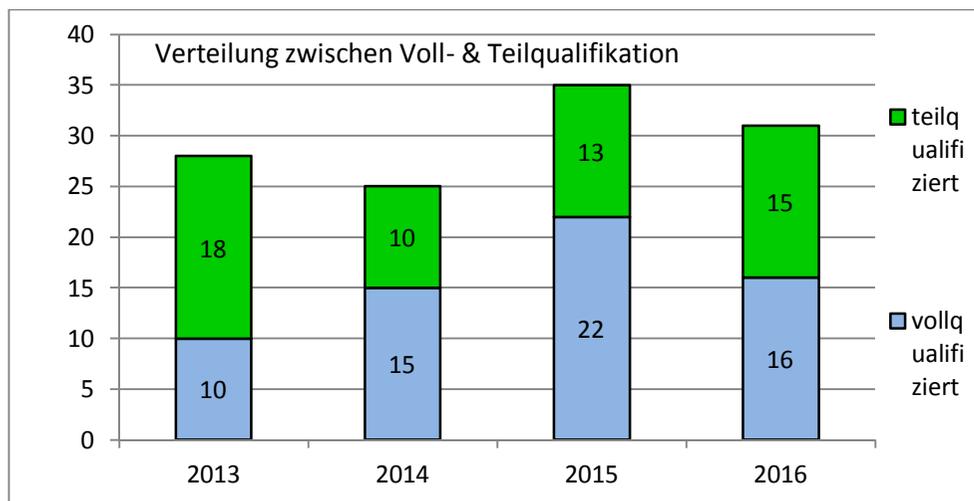
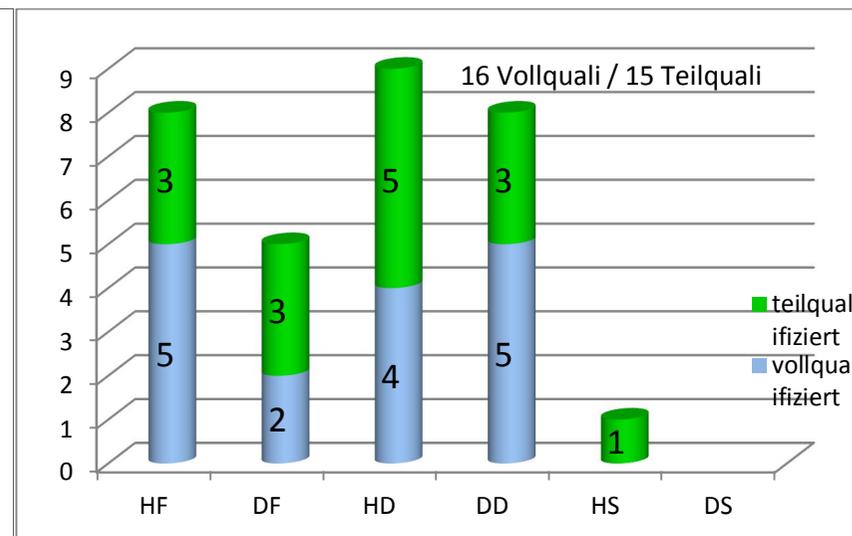
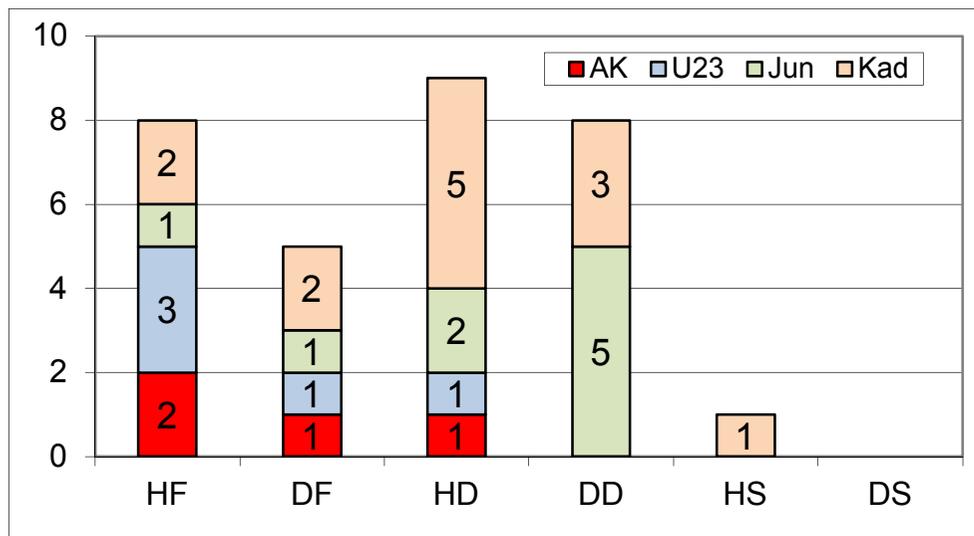
## Teil 2 Sportbericht

### Die Höhepunkte

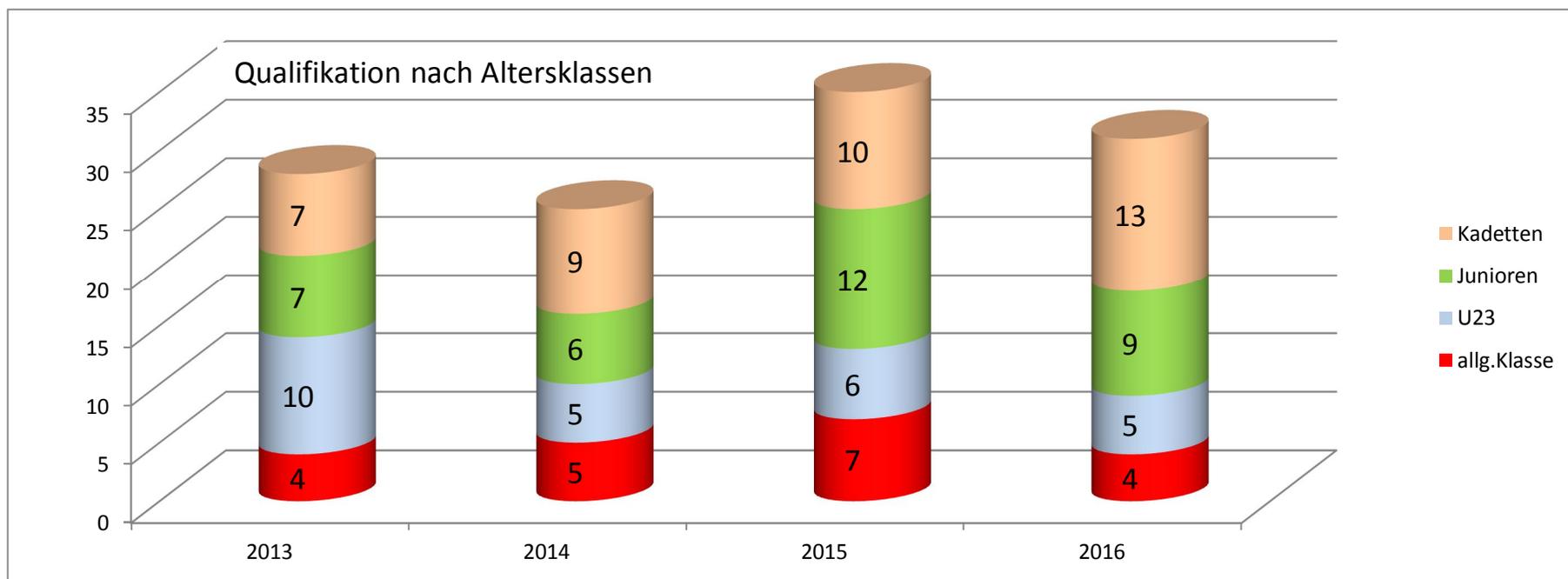
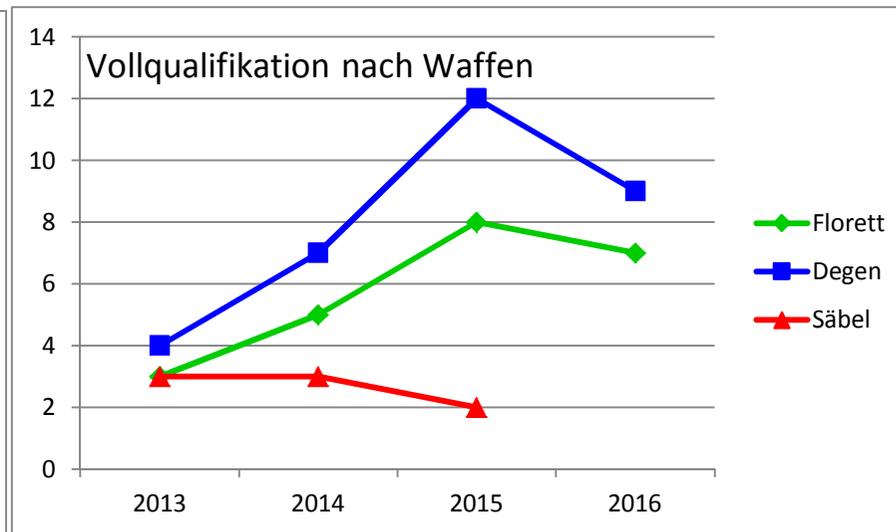
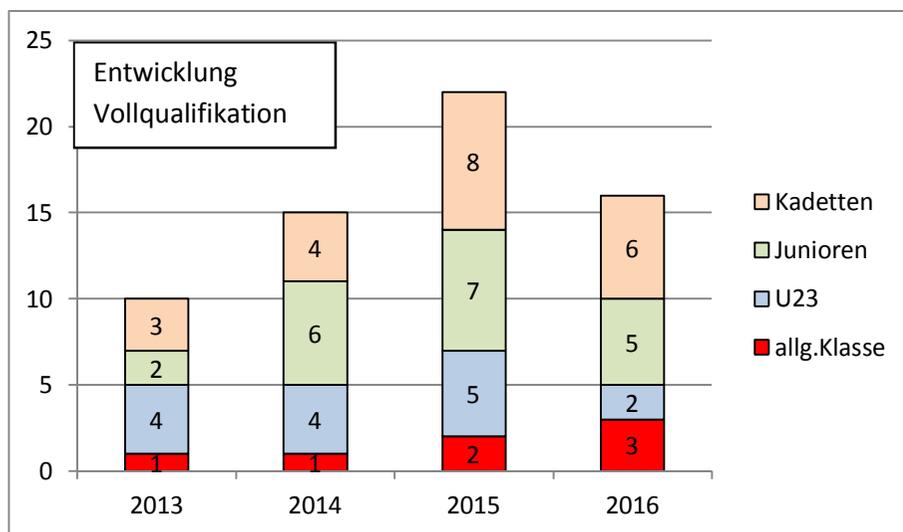
- Rio 2016      erfolgreiche Qualifikation durch Rene Pranz
- EM U23      Goldmedaille im Herrenflorett durch Tobias Reichetzer
- EM Kadetten    Bronzemedaille Damendegen durch Luise Elmer

Nachfolgend einige Statistiken und Analysen zum aktuellen Jahr und über die vergangene olympische Periode.

## 2.1. Qualifikation für Europa- & Weltmeisterschaften 2016



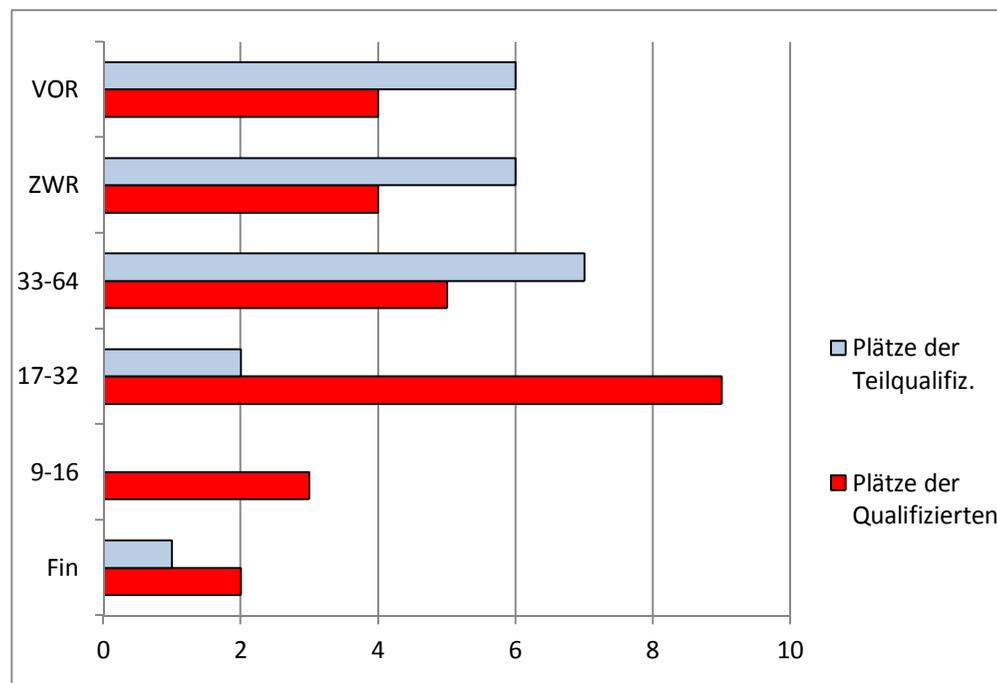
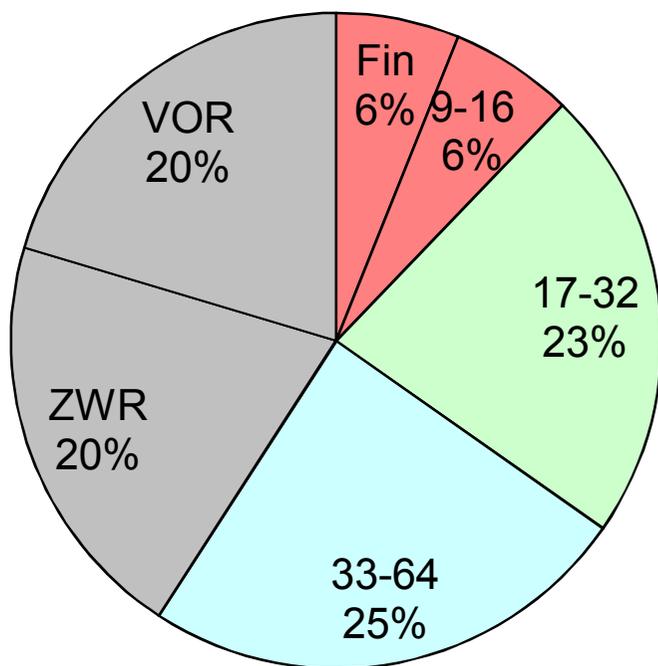
Insgesamt qualifizierten sich 28, 3 davon doppelt, d.h. auch in einer zweiten Altersklasse



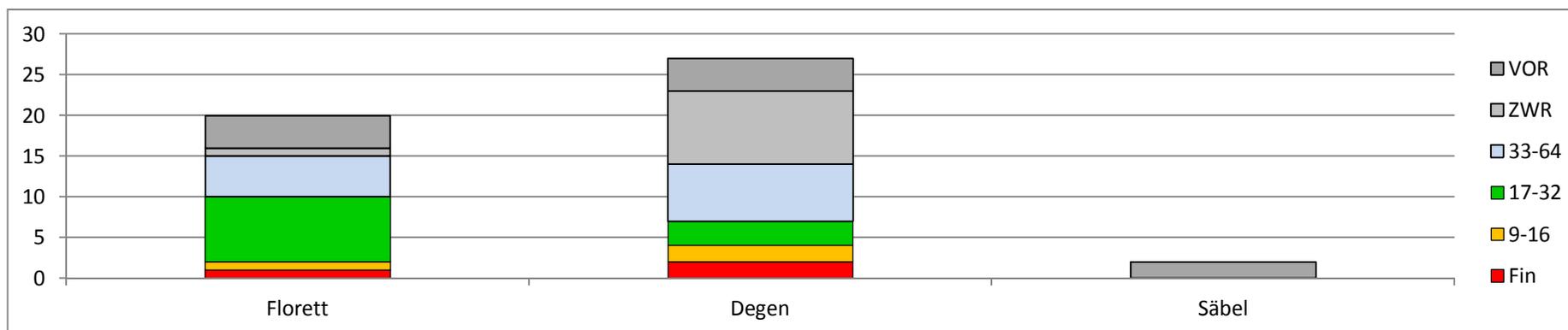
## 2.2. Ergebnisse der Europa- & Weltmeisterschaften 2016

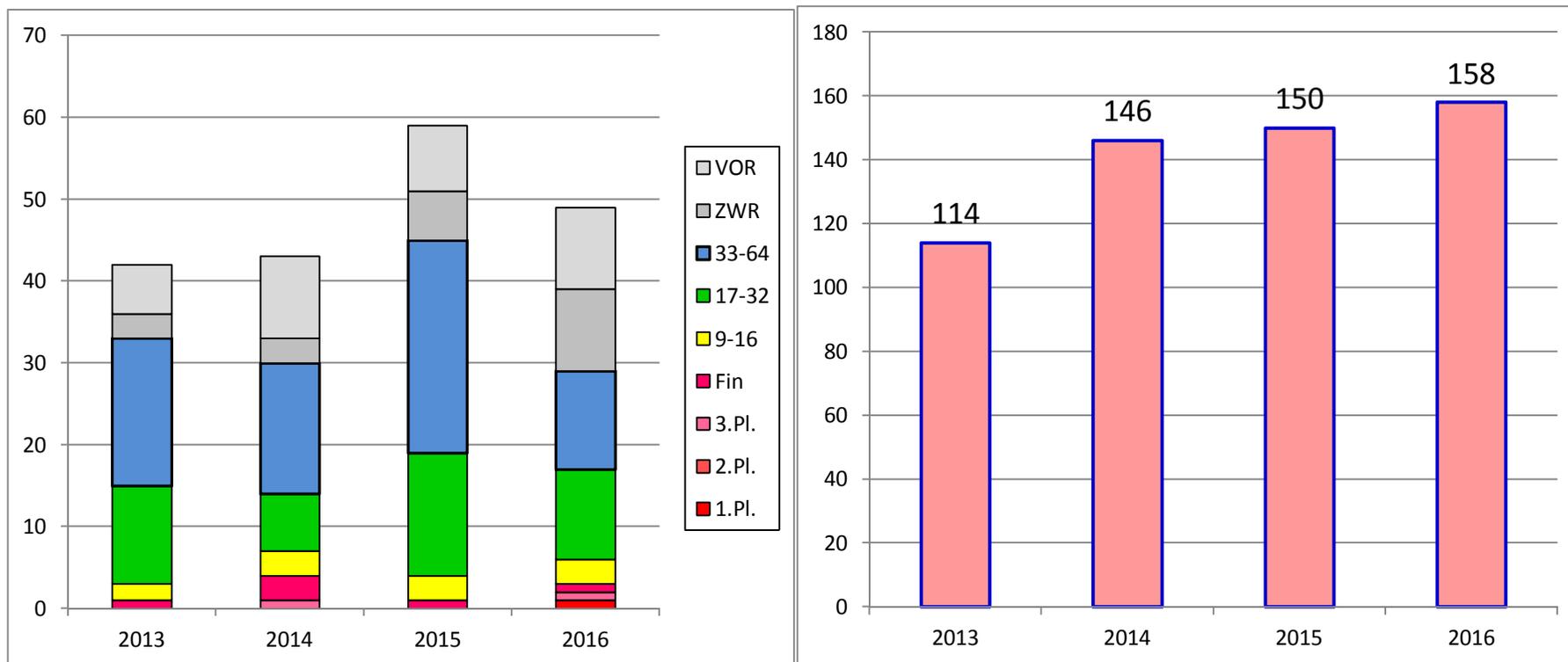
### Ergebnisse WM/EM2016

		Kadetten		Junioren		U23	allgemeine Klasse	
		EM SRB	WM FRA	EM SRB	WM FRA	EM BUL	EM POL	OS BRA
<b>Fin</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		
<b>9-16</b>	<b>3</b>			<b>1</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	
<b>17-32</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	
<b>33-64</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>ZWR</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>5</b>			
<b>VOR</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>				<b>1</b>
<b>Team</b>		HD 12.		DD 6.	DD 18.	HF 6.		
		DD 16.						



Statistische Verteilung auf Vorrunde bis Finale und der Vergleich wie weit Vollqualifizierte und Teilqualifizierte gekommen sind. Unten Verteilung auf die Waffen





Die Entwicklung seit 2013, links Verteilung auf die Runden, rechts die erreichte Punktezahl nach Weltcuppunktesystem.

Anschließend auf der nächsten Seite alle unsere Qualifizierten der letzten 4 Jahre, rot = Vollqualifikation. Die Platzierungen bei EM/WM selbst sind unseren Berichten zu entnehmen.

		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Pranz	HF	AK	AK	AK	AK
Poscharnig	HF	AK/U23	AK	AK	AK
Wohlgemuth O	DF	EU23	EU23	AK/EU23	AK
Mahringer	HD	Kad	Kad/Jun	AK/Jun	AK/Jun
Korlath	HD	Jun	EU23	EU23	EU23
Cenker	DD	Jun	Jun	EU23	EU23
Reichetzer	HF		Jun	EU23	EU23
Langer	HF	Jun	AK/Jun	Jun	EU23
Ettelt	HF				EU23
Schmidl P	DD	Jun/Kad	Jun	Jun	Jun
Puchacher L	HD	Kad		Jun	Jun
Wolkerstorfer	DD			Jun	Jun
Pinggera	DD			Kad	Jun
Fehrer S	DD		Kad/Jun	Kad/Jun	Jun
Russ	HF	Kad			Jun
Elmer Lu	DD		Kad	Kad/Jun	Jun/Kad
Kudlacek	DF			Kad/Jun	Jun/Kad
Kremsleithner	HD			Kad	Kad
Thewanger	HD			Kad	Kad
Benedikt	HS				Kad
Brugger	DF				Kad
Grabher	DD				Kad
Kain	HF				Kad
Knechtl D	HD				Kad
Lach	HD				Kad
Lechner	HF				Kad
Monschein	DD				Kad
Puchacher F	HD				Kad

		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Wohlgemuth D	HF	EU23	AK	AK	
Willau	HS	EU23	AK/U23	AK	
Hinterseer M	HF	AK		AK	
Hartmann	HD	Jun	EU23	EU23	
Felner	HF			EU23	
Herbst	HS		Jun	Jun	
Königswieser J	HD		Jun	Jun	
Königswieser H	HD	Jun		Jun	
Call	HS			Jun	
Wakonig T	DD		Kad	Kad	
Gottwald	HD			Kad	
Kain	HF			Kad	
Müller	HD			Kad	
Galli	HS	EU23	EU23		
Heller	HD		EU23		
Nitsche	DD	Kad	Jun		
Rauchberger	HS	Kad	Kad		
Nikolic	HS	EU23			
Schwarz	HS	EU23			
Weiss	DF	EU23			
Stühler S	HF	EU23			
Reimer	HS	EU23			
Weber	HS	Kad			

### 3. Weltcup 2016

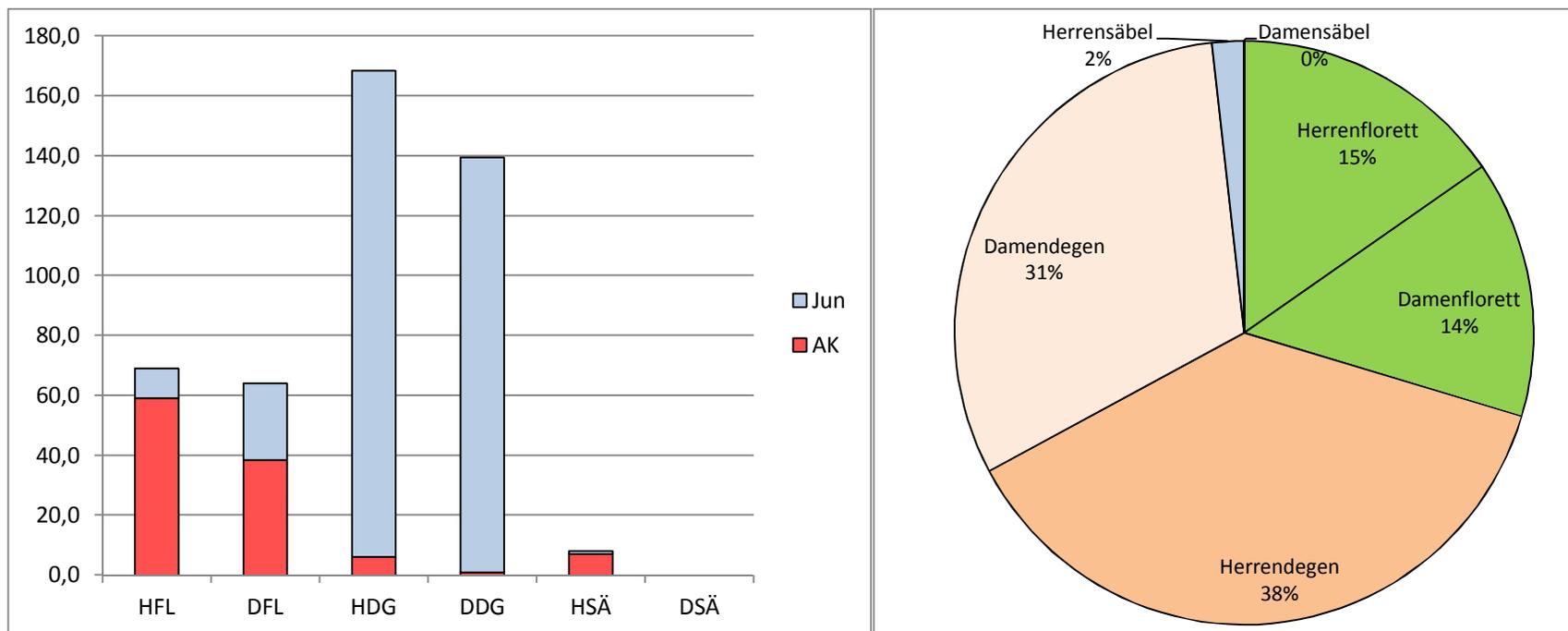
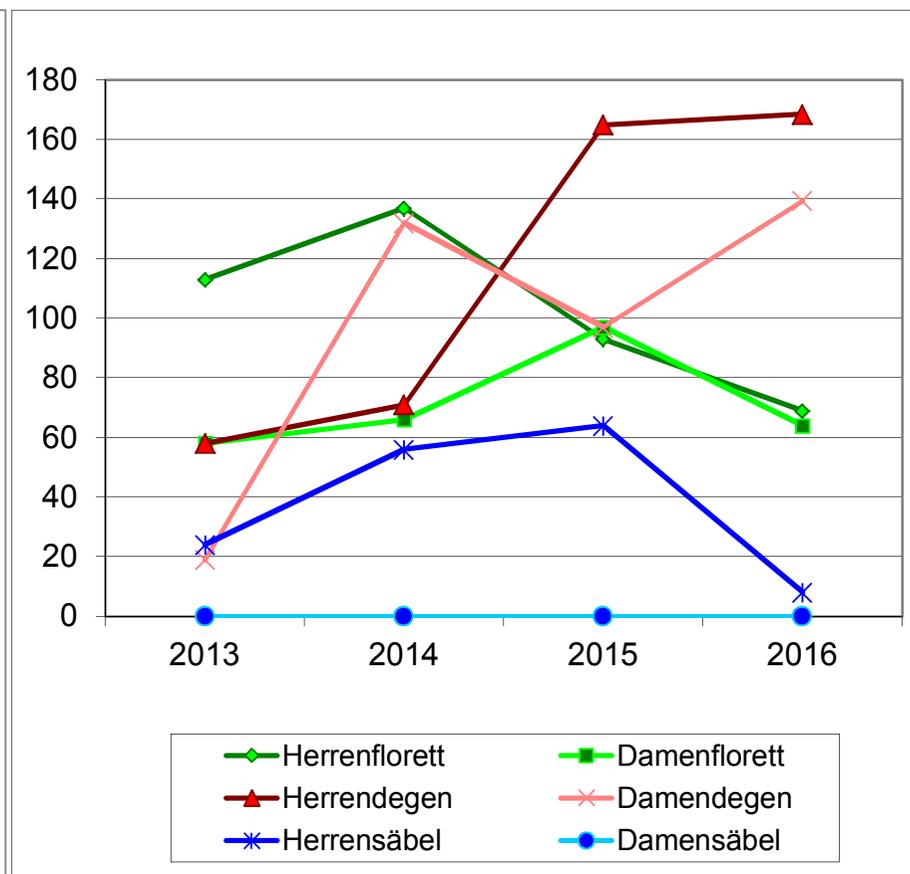
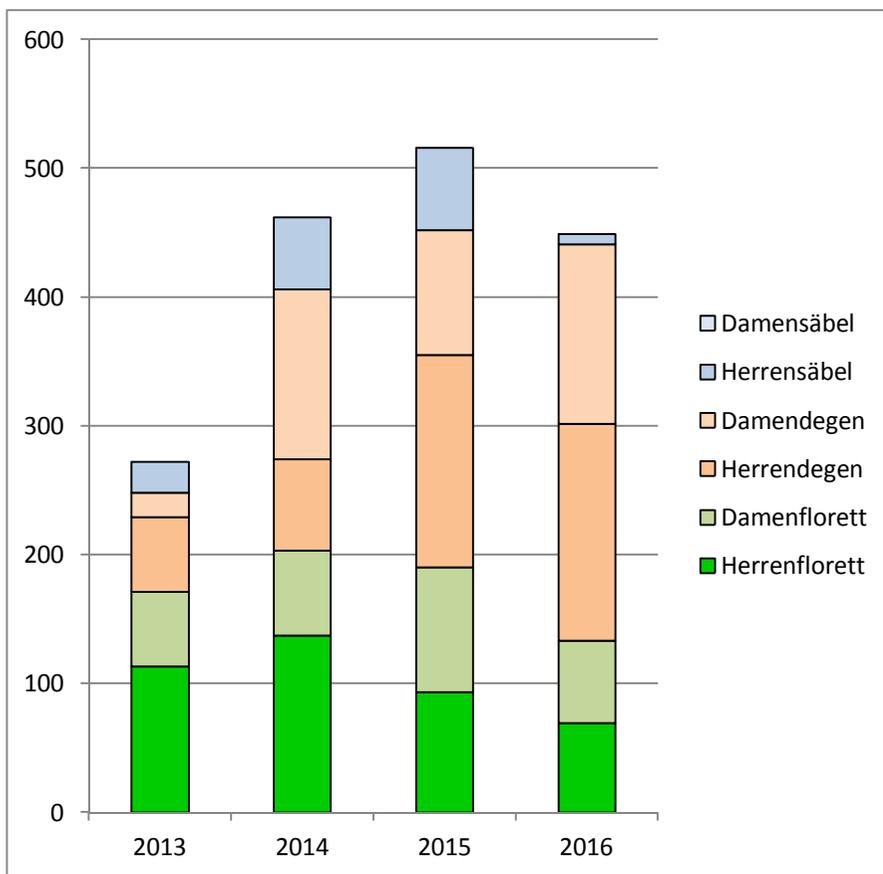
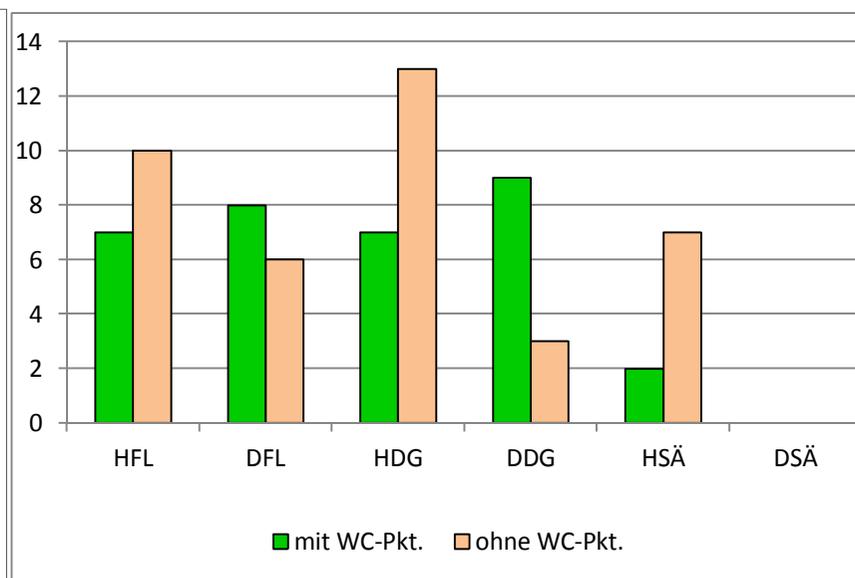
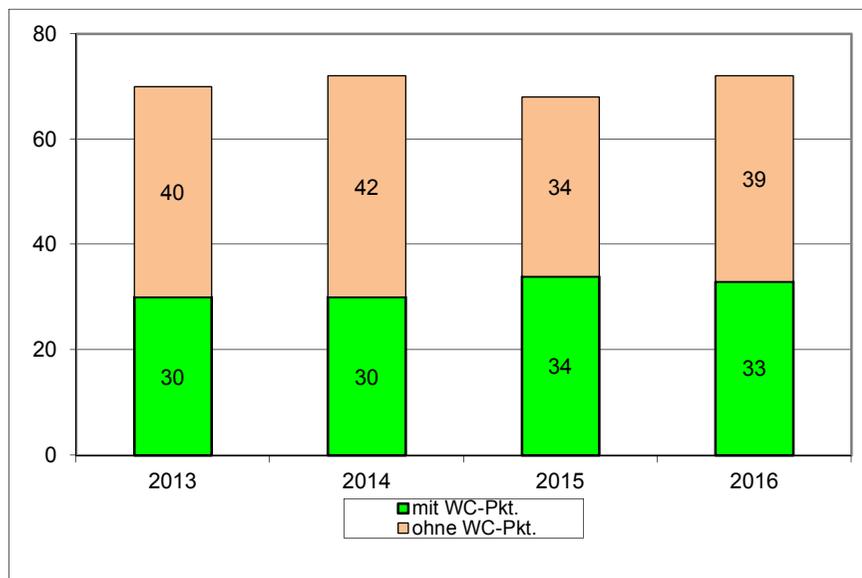


Tabelle links: Weltcuppunkte nach Waffen und Alter, rechts prozentuelle Verteilung auf die Waffen



Tab links: historische Entwicklung insgesamt, Tab rechts: nach Waffen



Tab links: Starterzahlen insgesamt, Tab rechts nach Waffen

Top 100 WRL	2013				2014				2015				2016			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
(Einzel)	6				8				12				9			
FLO	4				5				6				4			
DEG	2				2				4				5			
SÄB					1				2							

Teamplätze	2013				2014				2015				2016			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
HFL	12				16				17				17			
DFL	25												24			
HSÄ	26				36											
HDG	41				41				45							

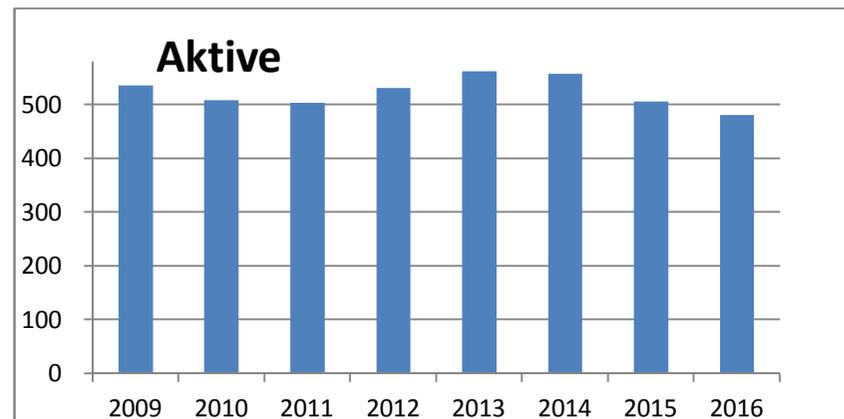
Tab oben: Plätze unter den Top 100 und alle Teamplatzierungen

die Top 100 der letzten 4 Jahre sowie alle Finalisten bei den EC der Kadetten

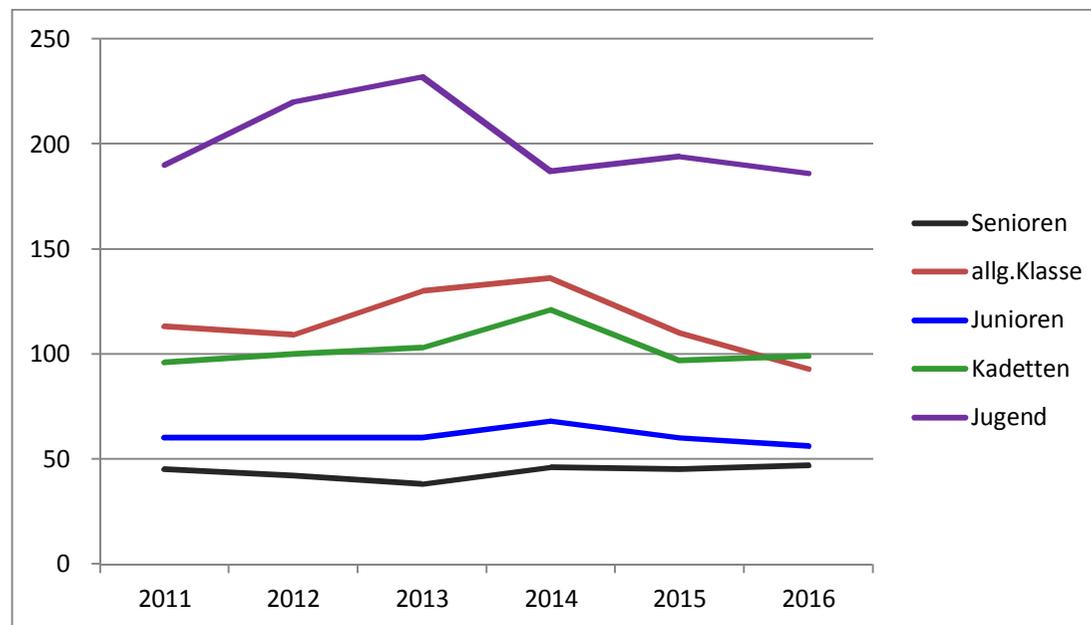
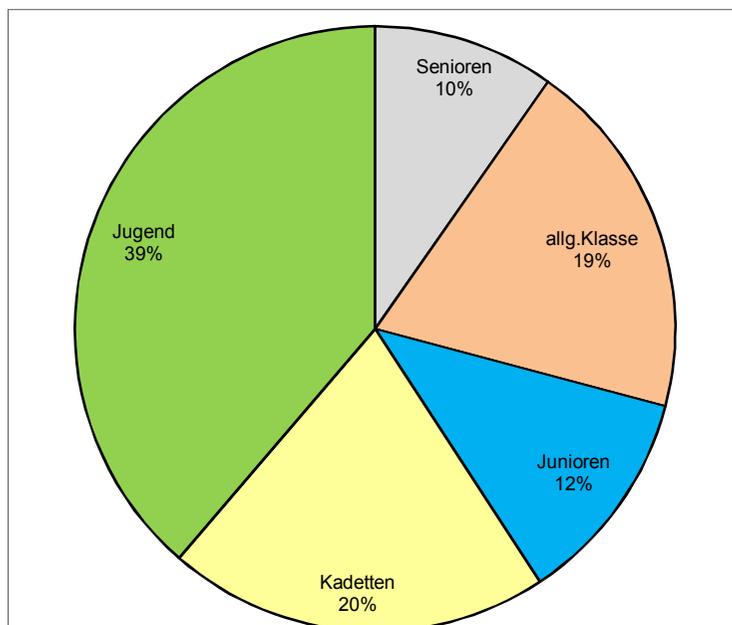
allg.Klasse Top 100		2013	2014	2015	2016	Junioren Top 100		2013	2014	2015	2016	Kad-Finalisten				
												(rot = Podium)	2013	2014	2015	2016
Pranz	HF	64	42	77	53	Mahringer	HD		25	7	6					
Wohlgemuth O	DF			52	55	Schmidl	DD		6	18	12				DD	DD
Poschamig	HF		73	59	73	Puchacher L	HD			21	15					HD
Willau	HS		71	81		Fehrer St	DD				38					HD
Hinterseer M	HF	49				Kudlacek	DF			33	77				DF	
						Elmer L	DD				86			HD		
						Herbst	HS			39			DD			
						Langer	HF	53	45	57			HD			
						Trippolt	DF			94			HD			
						Wolkerstorfer	DD			97						
						Cenker	DF	30	21							
						Reichetzer	HF		75							
						Korlath	HD	37								
						Hartmann	HD	87								

## Teil 4.1. Mitgliederstruktur

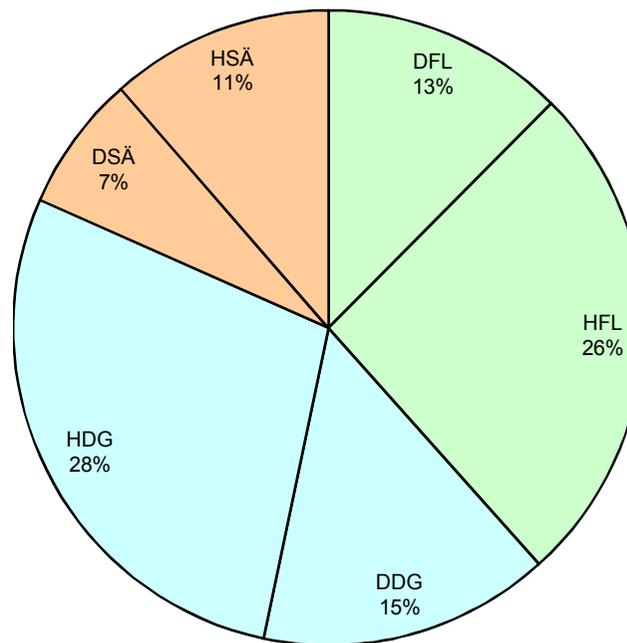
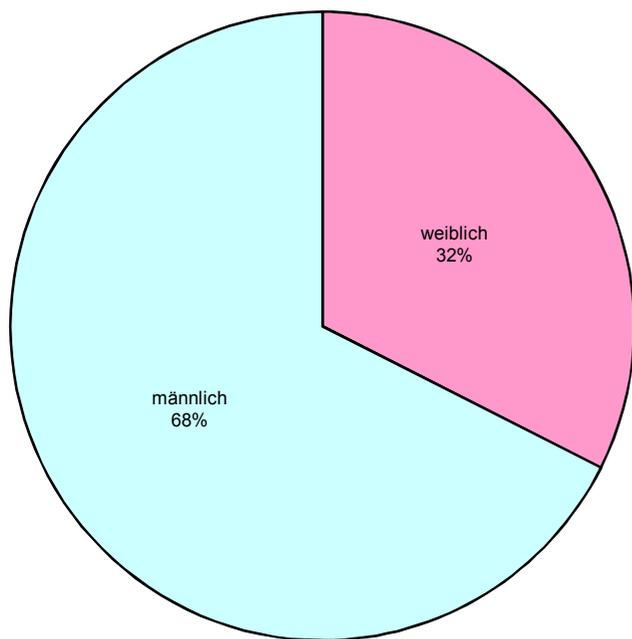
Aktive mit Ranglistenpunkten										
	2016	Vorjahr in %	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Senioren	47	4	bei AK	bei AK	45	42	38	46	45	47
allg.Klasse	93	-15	156	154	113	109	130	136	110	93
Junioren	56	-7	64	66	60	60	60	68	60	56
Kadetten	99	2	118	89	96	100	103	121	97	99
Jugend	186	-4	198	200	190	220	232	187	194	186
<b>Summe</b>	<b>481</b>	<b>-5</b>	<b>536</b>	<b>509</b>	<b>504</b>	<b>531</b>	<b>563</b>	<b>558</b>	<b>506</b>	481



### Nach Altersklassen



Verteilung Tab links nach Geschlechter, Tab rechts: nach Waffen, hier Doppel/Dreifachstart möglich

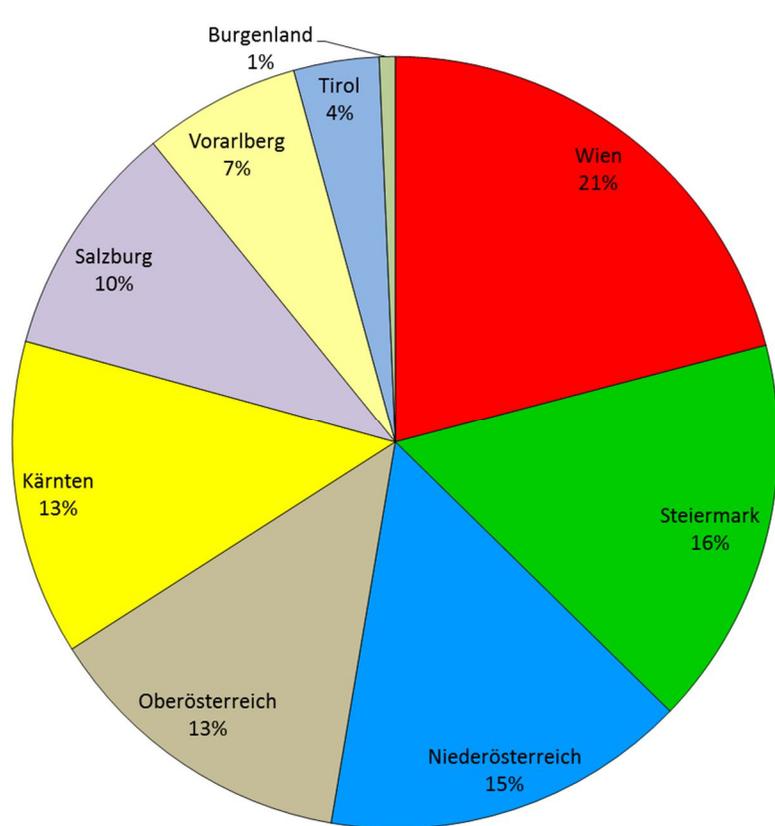


	Fl	Dg	Sä	DFL	HFL	DDG	HDG	DSÄ	HSÄ
2010	210	300	79	79	131	108	192	22	57
2011	203	293	91	70	133	117	176	25	66
2012	231	304	88	82	149	117	187	29	59
2013	246	305	119	77	169	110	195	48	71
2014	234	293	121	81	153	98	195	41	80
2015	241	259	113	81	160	100	159	43	70
2016	221	249	106	72	149	86	163	40	66

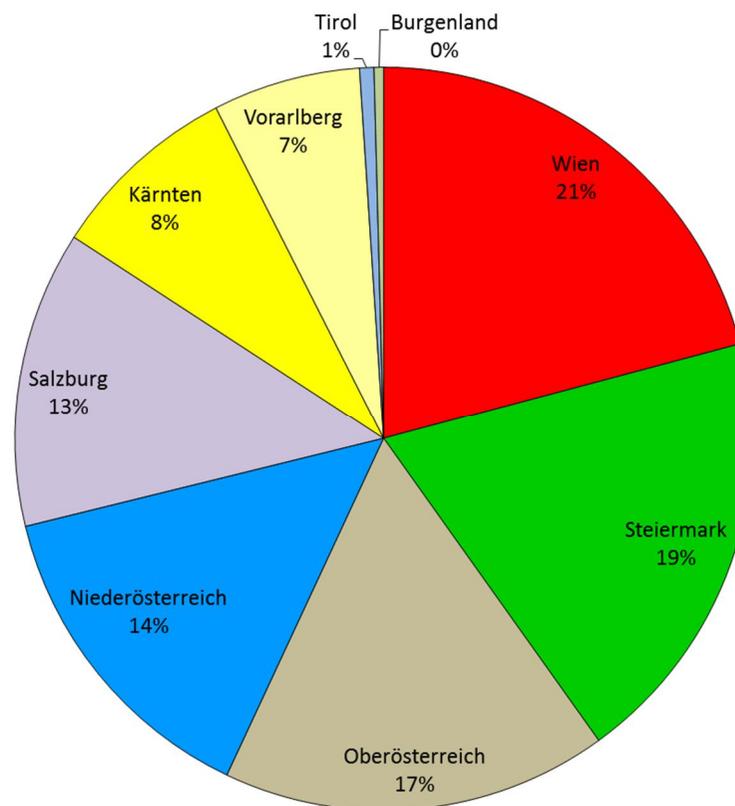
## Teil 4.2. Bundesländerstruktur

Gemeldete Mitglieder: 1194; aktive Mitglieder: 479; erfochtene Ranglistenpunkte: 73083

gemeldete Mitglieder		Ranglistenfechter		Ranglisten		Pkt
Wien	250	Wien	100	Oberösterreich		17497
Steiermark	195	Steiermark	92	Niederösterreich		13420
Niederösterreich	184	Oberösterreich	81	Steiermark		12643
Oberösterreich	159	Niederösterreich	68	Salzburg		9656
Kärnten	158	Salzburg	62	Kärnten		8480
Salzburg	118	Kärnten	40	Wien		6373
Vorarlberg	79	Vorarlberg	31	Vorarlberg		4657
Tirol	43	Tirol	3	Burgenland		261
Burgenland	8	Burgenland	2	Tirol		96

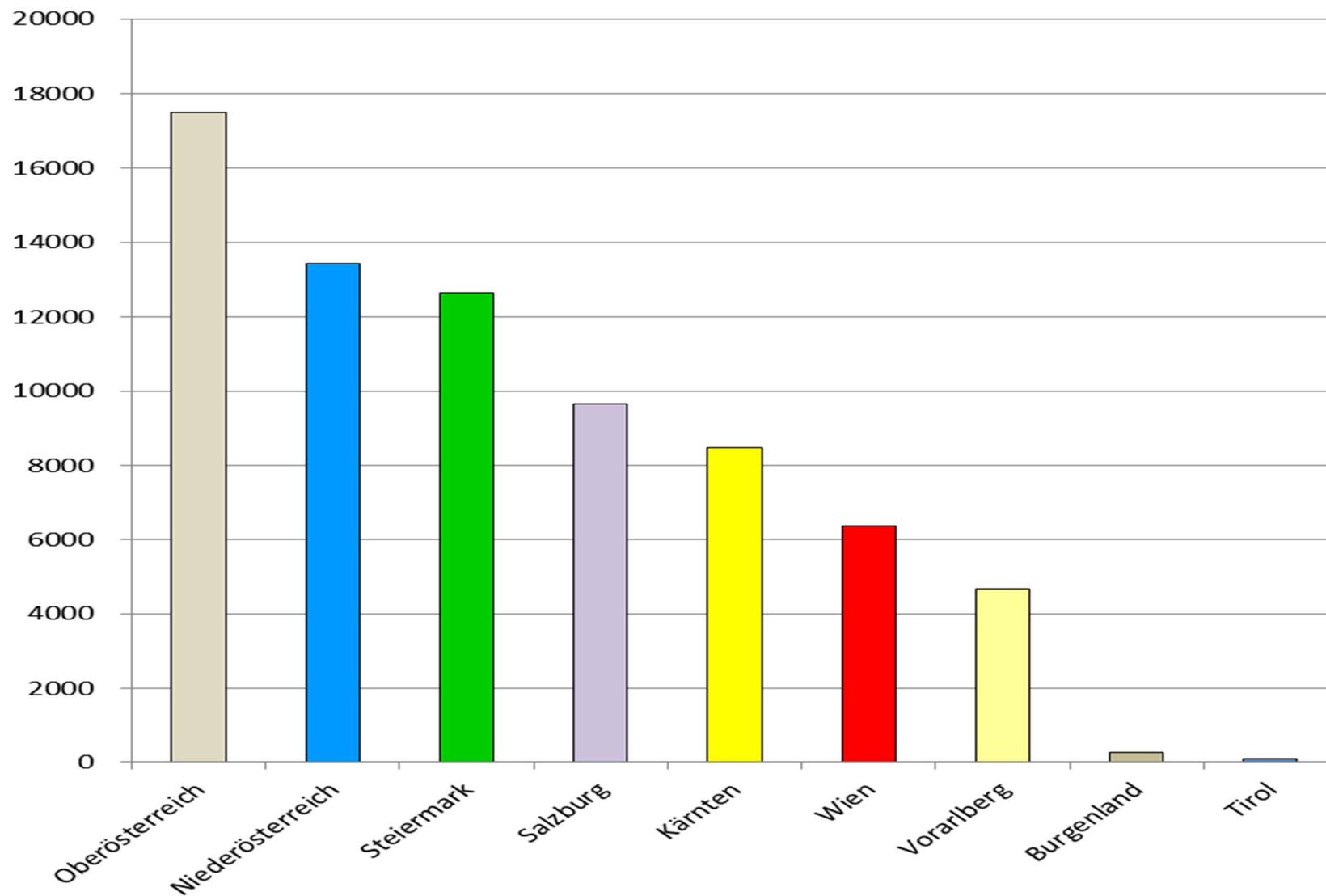


Tab links: gemeldete Mitglieder



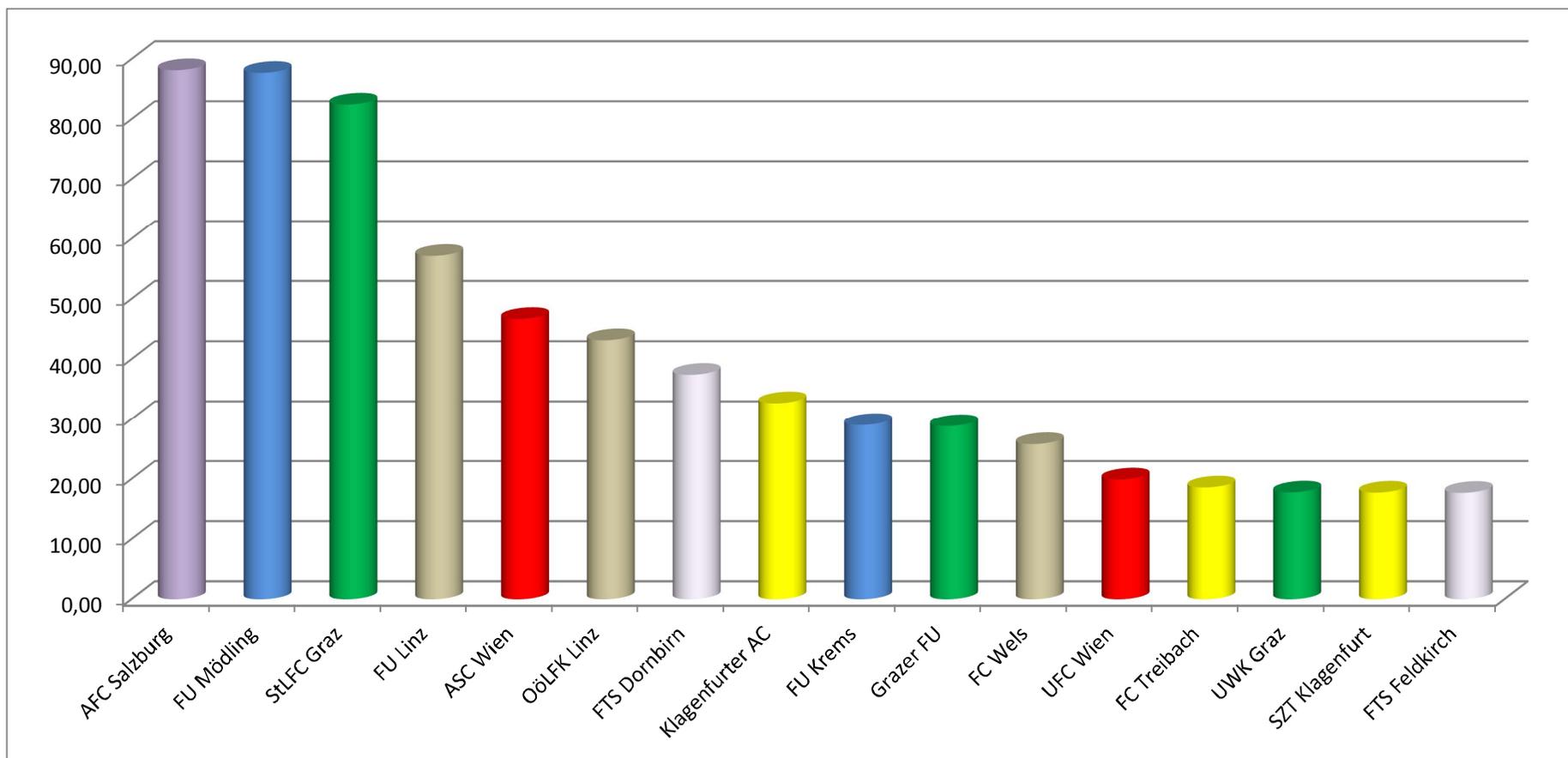
Tab rechts: Aktive mit Ranglistenpunkten

Tab unten: die Bundesländer nach Ranglistenpunkten gereiht



## Teil 5 Vereinsstatistiken

Wie schon in den Jahren zuvor veröffentlichen wir auch eine Vereinsstatistik die aus 4 Kriterien besteht: Mitgliederzahl, Anzahl der Aktiven in der Rangliste, erfochtene Ranglistenpunkte, Medaillen bei Ö(ST)M. Hier die besten 16 in der Grafik und anschließend die komplette Berechnung.



Vereinswertung bestehend aus

<b>A</b>	Ranglistenpunkte ( 9183 = 100%)	9183
<b>B</b>	Aktive in der RL 563 ( 56 = 100%)	56
<b>C</b>	gemeldete Mitglieder insgesamt 1302 ( 96 = 100%)	96
<b>D</b>	Anzahl der Medaillen bei ÖM mit Abstufung G(3)-S(2)-B(1) 62 Pkt. = 100%)	62

das Maximum das ein Verein erreichen kann ist 100%

Verein	A RL- Pkt.	B . Summe	C . Anzahl	D Med.	Wertung	Vorjahr Diff.PI. (neu- alt)	alt
1 AFC Salzburg	8565	45	79	60	88,17	-3	4
2 FU Mödling	9183	39	78	62	87,72	1	1
3 StLFC Graz	7622	56	96	29	82,44	1	2
4 FU Linz	7858	27	57	22	57,16	1	3
5 ASC Wien	2251	32	73	18	46,68	-1	6
6 OöLFK Linz	5679	26	37	16	43,15	1	5
7 FTS Dornbirn	3817	21	26	27	37,42	-3	10
8 Klagenfurter AC	3837	16	44	9	32,68	1	7
9 FU Krems	1878	17	55	5	29,04	-3	12
10 Grazer FU	3065	21	35	5	28,85	1	9
11 FC Wels	2491	18	33	6	25,83	-4	15
12 UFC Wien	1033	17	35	1	19,92	4	8
13 FC Treibach	1422	9	38	2	18,59	-4	17

14	UWK Graz	1607	11	31	1	17,76	-7	21
15	SZT Klagenfurt	1991	7	26	6	17,74	1	14
16	FTS Feldkirch	761	7	48		17,70	5	11
17	Wiener SC	880	11	26	7	16,90	-6	23
18	FG Stockerau	2180	5	18	9	16,48	-1	19
19	FK Vöcklabruck	1469	10	30		16,28	6	13
20	FC Villach	856	6	12	14	13,78	4	16
21	WAT Wieden	642	15	20		13,65	-1	22
22	U Westwien	762	9	16	5	12,28	4	18
23	En Garde FC Salzburg	366	9	19	1	10,37	-4	27
24	T Innsbruck	81	2	30		8,93	-1	25
25	Balmung Wien	249	6	21		8,83	5	20
26	ATUS Weiz	329	3	17	2	7,47	-4	30
27	FK WrNeudorf	47	4	21		7,38	-2	29
28	Wiener Fecht&Ausd.			25		6,51	2	26
29	FU Wien	194	4	15		6,22	5	24
30	HSV StJohann	468	5	7		5,33	-4	34
31	FU StVeit	374	2	8	2	4,80	-8	39
32	FC St.Johann	257	3	7	2	4,67	-6	38
33	FU Eisenstadt	261	2	8	2	4,49	1	32
34	FC Vindobona	110	2	6	2	3,56	-1	35
35	Kapfenberger SV	20	1	11		3,37	-2	37

36	Wiener FK	52	2	8	3,12	8	28
37	FC Hohenems	79	3	5	2,86	1	36
38	HSV WrNeustadt	132	3	4	2,74	5	33
39	FK Spittal			10	2,60	8	31
40	FC Tiroler Oberland			9	2,34	-1	41
41	Reimer&Reimer	200	2	2	1,96		
42	FC Elle Klgt			6	1,56	2	40
43	Zillertaler Musket.	15	1	4	1,53	-2	45
44	SV Leoben			5	1,30	-2	46
44	Velden-Wörthersee			5	1,30	1	43
46	SSV St.Andrä			4	1,04	-1	47
47	FU Baden			3	0,78	3	44
47	FU Hinterbrühl			3	0,78	-1	48
47	PSV Wien			3	0,78	5	42
50	Arminius Klagenfurt			2	0,52		50
50	Artos Völkermarkt			2	0,52	-1	51
50	FC Wr.Neustadt			2	0,52	-4	54
50	Fechtbund St.Georg			2	0,52	-5	55
50	Feldkircher Musketiere			2	0,52	-2	52
50	Salix Krumpendorf			2	0,52	1	49
50	TV Neumarkt			2	0,52	-6	56
57	SV Straßburg			1	0,26		

Anschließend noch einige Berechnungen:

	<b>Ranglistenpunkte</b>		<b>Damen</b>		<b>Herren</b>	
1	FU Mödling	9183	1 StLFC Graz	4334	1 FU Mödling	6407
2	AFC Salzburg	8565	2 FU Linz	3452	2 AFC Salzburg	5588
3	FU Linz	7858	3 AFC Salzburg	2977	3 FU Linz	4406
4	StLFC Graz	7622	4 FU Mödling	2776	4 StLFC Graz	3288
5	OöLFK Linz	5679	5 FTS Dornbirn	2552	5 OöLFK Linz	3269
6	Klagenfurter AC	3837	6 OöLFK Linz	2410	6 Klagenfurter AC	3078
7	FTS Dornbirn	3817	7 FG Stockerau	2116	7 FC Wels	1821
8	Grazer FU	3065	8 Grazer FU	1569	8 Grazer FU	1496
9	FC Wels	2491	9 ASC Wien	1504	9 FU Krems	1434
10	ASC Wien	2251	10 SZT Klagenfurt	1435	10 FC Treibach	1344
	<b>Florett</b>		<b>Degen</b>		<b>Säbel</b>	
1	AFC Salzburg	6950	1 FU Linz	7858	1 FU Mödling	3604
2	FU Mödling	5489	2 Klagenfurter AC	3837	2 StLFC Graz	1545
3	StLFC Graz	4602	3 OöLFK Linz	3269	3 ASC Wien	1276
4	FC Wels	1936	4 Grazer FU	3028	4 Wiener SC	880
5	FG Stockerau	1929	5 FTS Dornbirn	2410	5 SZT Klagenfurt	861
6	FU Krems	1849	6 UWK Graz	1583	6 FC Villach	856
7	FK Vöcklabruck	1284	7 StLFC Graz	1475	7 U Westwien	762
8	SZT Klagenfurt	1107	8 AFC Salzburg	1236	8 FC Wels	555
9	UFC Wien	1017	9 FTS Feldkirch	761	9 AFC Salzburg	379
10	ASC Wien	495	10 FC Treibach	515	10 En Garde FC Salzburg	366

	<b>allgemeine Klasse</b>		<b>Junioren</b>		<b>Kadetten</b>	
1	AFC Salzburg	3157	1 FU Linz	3525	1 StLFC Graz	2751
2	FU Mödling	2740	2 FU Mödling	2218	2 AFC Salzburg	2647
3	FU Linz	1285	3 OöLFK Linz	2036	3 FU Linz	2583
4	ASC Wien	1237	4 StLFC Graz	1866	4 FU Mödling	2087
5	StLFC Graz	1206	5 AFC Salzburg	1416	5 OöLFK Linz	1888
6	OöLFK Linz	702	6 Klagenfurter AC	1415	6 FTS Dornbirn	1577
7	WAT Wieden	642	7 Grazer FU	905	7 FG Stockerau	1393
8	Wiener SC	324	8 FTS Dornbirn	853	8 Klagenfurter AC	1280
9	Grazer FU	266	9 SZT Klagenfurt	664	9 SZT Klagenfurt	858
10	FG Stockerau	241	10 UWK Graz	511	10 FC Wels	792
	<b>Jugend</b>		<b>Aktive in der Rangliste</b>		<b>gemeldete Mitglieder</b>	
1	FU Mödling	2138	1 StLFC Graz	56	1 StLFC Graz	96
2	StLFC Graz	1799	2 AFC Salzburg	45	2 AFC Salzburg	79
3	Grazer FU	1389	3 FU Mödling	39	3 FU Mödling	78
4	AFC Salzburg	1345	4 ASC Wien	32	4 ASC Wien	73
5	FC Wels	1166	5 FU Linz	27	5 FU Linz	57
6	FTS Dornbirn	1157	6 OöLFK Linz	26	6 FU Krems	55
7	FU Krems	1120	7 FTS Dornbirn	21	7 FTS Feldkirch	48
8	OöLFK Linz	1053	7 Grazer FU	21	8 Klagenfurter AC	44
9	Klagenfurter AC	927	9 FC Wels	18	9 FC Treibach	38
10	FC Treibach	854	10 FU Krems	17	10 OöLFK Linz	37
			10 UFC Wien	17		

ÖM 2016		Gesamt			all.gKI.			Junioren			Kadetten			Jugend			Pkt.
Medaillenwertung		48	48	75	12	12	18	12	12	16	12	12	17	12	12	24	Pkt.
Club	Med.	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B	Pkt
FU Mödling	32	9	12	11	3	2	4	3	4	2	1	4	3	2	2	2	62
AFC Salzburg	27	13	7	7	3	5	4	3			5	2	2	2		1	60
StLFC Graz	19	4	2	13			3	2	1	4	1	1	4	1		2	29
FTS Dornbirn	14	4	5	5		1				1	1	2	2	3	2	2	27
FU Linz	10	5	2	3	2	1	1	2	1	1			1	1			22
ASC Wien	10	3	2	5	2	2	3							1		2	18
OöLFK Linz	8	4		4	2			2		3						1	16
FK Villach	7	2	3	2					3	1	2		1				14
FG Stockerau	4	2	1	1						1	2	1					9
Klagenfurter AC	5		4	1					2			1			1	1	9
WSC	5		2	3		1						1				3	7
SZT Klagenfurt	3	1	1	1						1				1	1		6
FC Wels	4	1		3									2	1		1	6
Grazer FU	4		1	3					1	1			1			1	5
UWW	4		1	3						1			1		1	1	5
FU Krems	4		1	3											1	3	5
FU Eisenstadt	1		1												1		2
ATUS Weiz	1		1												1		2
FC St.Johann	1		1												1		2
FU St.Veit	1		1												1		2
FC Treibach	2			2												2	2
FC Vindobona	2			2			2										2
UFC Wien	1			1												1	1
En Garde Salzburg	1			1												1	1
UWK Graz	1			1			1										1